

Karl Mittermaier

# Die Politik der Renaissance in Italien

Wissenschaftliche Buchgesellschaft  
Darmstadt

# Inhalt

## Einleitung

### Erster Teil: Die Praxis

1. Politische Renaissance - Kulturelle Renaissance. Zur Frage der Periodisierung . . . . .	13
2. Die politische Landkarte Italiens. . . . .	22
3. Menschen und Gesellschaftsstrukturen. . . . .	32
4. Stadt oder Staat?. . . . .	43
5. Comuni, neuer Staat und der Weg zur Politik . . . . .	46
6. Der Übergang - Abstieg und Aufstieg des neuen Staates . . . . .	60
7. Guelfen und Ghibellinen. . . . .	76
8. Signorie und signore. . . . .	82
9. Der perfekte signore der Renaissance. . . . .	86
10. Der Aufstand der ciompi . . . . .	96
11. Florenz und die ordinamenti mit einem Blick auf Venedig . . . . .	106

### Zweiter Teil: Die Theorie

1. Zwei Theoretiker an der Schwelle zur Neuzeit . . . . .	121
a) Dante. . . . .	121
b) Marsilius von Padua . . . . .	131
2. Francesco Petrarca oder der intellektuelle Opportunist . . . . .	139
3. Denker der Renaissance und Renaissancehumanismus . . . . .	145
4. Der Volkstribun Cola di Rienzo. . . . .	155
5. Der praktische Theoretiker: Coluccio Salutati . . . . .	161
6. Die Medici - Zur Verklärung einer Familie. . . . .	170
7. Girolamo Savonarola - Prediger und Politiker . . . . .	174
8. Francesco Guicciardini - Im Schatten Machiavellis . . . . .	180
9. Die Quadratur des Kreises - Machiavellis Verfassungsreform und die praktische Demokratie. . . . .	186

Anmerkungen . . . . .	207
Literatur- und Quellenverzeichnis. . . . .	221
Personenregister. . . . .	235
Danksagung. . . . .	239